

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historia Zaringo Badensis**

**Schöpflin, Johann Daniel**

**Carolsruhae, 1766**

CCCCLXXXIII. Litteræ investituræ, quibus Philiberto [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-295134](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295134)

sprochen haben. Des zu Urkund, seind dieser zwen gleichs lauths geschriben, und unser baiden Chur- und Fürsten anhangende Innsigelen bestett, und Ihrer chur- und fürstlichen Gnadem Ihdem einer gegeben worden. Das geschehen ist auf Pauli Bekerung, den funf und zweintzigsten January, nach Christi unsers Erlösers Geburth, als man zahlt, thausend, fünfhundertt und fechtzig Jahr. Und seien zu Urkund dieser Copeie drei gleichlauttend fürstlich Gnaden der Herren Unterhenderen, Würtemberg und Hessen, und dann der unterschriebenen Churfürstlichen und margkgräfflichen Rächten aigen Handenn unterschrieben. Actum Wormbs den dreissigsten Marty anno 1560.

CHRISTOF Hertzog  
zu Würtemberg.

PHILIPS Landgraf  
zu Hessen.

Erasmus von Minckwitz, churfürstlich pfaltz Cantzler

J: d. Varnbüler  
M. Cantzler.

CCCCLXXXIII.

LITTERÆ INVESTITURÆ, QUIBUS PHILIBERTO  
ET CHRISTOPHORO MARCH. BAD. FEUDA LUCEN-  
BURGICA CONFERUNTUR.

ANNO MDLXII.

*Ex Tabulario Badensi.*

**W**ir PETER ERNST Grave und Herr zu Mansfeldt Edler Herr zu Heldrungen, Ritter des guldenen Flifs, Gubernator und

Oberster Hauptmann im Hertzogthumb Lutzemburg, und in der Graveschafft Chinj, thun khundt allen denen, die difsen Brieff fehen oder hören lesen, das nachdem Wir anstatt des Durchlechtigsten und Hochgebornen Fürsten Herrn, Herrn Philipfen König zu Hispanien &c. Ertz-Hertzog zu Oesterreich, Hertzogen zu Burgundj &c. Erb-Landt-Fürsten zu Lucemburg und der Graveschafft Chinj, Unnfers gnedigsten Herrns, die Durchleuchtigen und Hochgebornen Fürsten unnd Herrn, Herrn Philiperten und Christoffen, Gebrüder Marggraven zu Baden, und Graven zu Sponheim, alls Herrn zu Rodenbach &c. schriftlich erfucht durch sich selbst, oder durch Irer Fürstlichen Gnaden vollmechtigten Anwaldt die Lehen so Ir Fürstlich Gnaden vom Hertzogthum Lutzemburg unnd der Graveschafft Chinj empfangelich herbracht, zu empfangen, und über Irer fürstlich Gnaden zu der Zeit, annderer obligender Eehafft halber, für Uns, inn statt unnd von wegen, wie obsteet, in Person zu erscheinen beschwerlich gewesen, so haben Ir Gnad Iren lieben getreüwen Jacoben von Rulingen Herrn zu Aufenburg Lutzenburgischen auch Irer Gnaden Rath, und Amtmann zu Rodenbach mit nachvolgendem Gewalt in Namen Irer Gd. zu erscheinen, und was sich der Lehenempfenckhnus halber aignet und geburt, zu thun und zu volziehen abgefertigt, dessen Gewaltts Inhalte, von Wort zu Wort also lautet:

Wir PHILIBERT von Gottes Gnaden Marggraf zu Baden, Graf zu Sponheim, und Herre zu Rodenmachern &c. bekennen hinmit alls anstatt der Königlichen Würden zu Hispanien &c. alls Hertzogen zu Lucemburg und Graven zu Chinj, Unnfers gnedigen lieben Herrn unnd Veters

Vetters der Wolgeborn Peter Ernst Grave und Herr zu Mansfeldt Edler Herr zu Heldringen, Ritter des gulden Flißs, Unser Oheim Irer Königlichen Würde Gubernator des Hertzogthumbs Lützburg und der Graveschafft Chinj Uns erfucht, durch Unns selbs, oder aber unfere Volmechtige, die Lehen, so wir von ernanntem Hertzogthum und Graveschafften tragen, zu empfahen, und Uns aber dieser Zeit annderer obligender Ehehafften halber, in der Perfohn zu erscheinen beschwerlich, dafs wir demnach Unnferm lieben getreüwen Jacoben von Rollingen, Lutzenburgischen Rath und Unnfern auch Unnfers freündlichen lieben Brueders, des Hochgebornen Fürsten, Herrn Christoffs Marggraven zu Baden, unnd Herrns zu Rodenmachern Amtmann zu Rodenmachern, inn aller besten und bestendigsten Form und Mafs, Unnfer volkhomne Möge und Macht geben, inn Crafft ditz Brieffs von Unnfer unnd Unnfers Brueders Marggrave Christoffs wegen, die Lehempfenckhnus, auch Treuwe und Huldung, zu latein homagium & juramentum fidelitatis genannt, zu thun Lehens-Brief darüber aufzubringen, Revers und Recepisse dargegen zu geben, und aus der Lutzenburgischen Treforie zu empfahen, und alles das zu thun, das wir, so wir und Unnfer Brueder Marggrave Christoff felbit zugegen, von Recht oder Gewonheit wegen, des Hertzogthums Lutzenburg und gedachter Graveschafft zu thun schuldig, thun khönden oder möchten, ob auch gedachter Unnfer Anwaldt weiter Gewalt, wie crefftig der fein folte, hierzu vonnöten, denselbigen geben wir Ime hiemit, jetzt allfsdann unnd dann allfs jetzt alles trewlich und one Geverde, des zu Urkhundt haben wir Uns mit aigen Handen unterschriben, und disen Gewalt mit

*Cod. Dipl. P. III.*

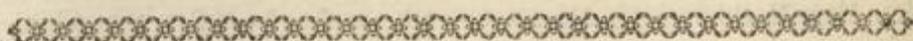
Q

Unnferm anhangenden Sigel thun btheüren, zu Scheibenhardt den neünzehenden Octobris Anno &c. fechtzig zwey, so bekennen wir obgenannter Grav, Gubernator unnd Oberfter Hauptmann, dafs vorgeannter von Rollingen Rath Amtmann und Anwaldt, wie obfteth, in Crafft feines habenden Gewalts und Bevelchs den fechzehenden jüngft verwehlten Monats Novembris zu Luzemburg, für Uns, in Namen von wegen wie gehört erfchinen, dem wir uf fein flehlichs Anfuchen und Begeren, das Schlofs und Herrfchafft Rodebach, item das Schlofs und Herrfchafft Unfeldingen, item Reicherfperg, Hefpringen, unnd das halb Thail des Schlofs und Herrfchafft Pittingen (a), auch weilundt Hillenhentges Gueter, mit allen und jeden, der jertz gemelten Lehenftückh, in und zugehöreuen Affter-Lehengueter, und Affter-Lehenmannen, Hoch- Mittel- und Niderngerichten, auch jerlichen Rennten, Nutzbarkhaiten, Recht und Gerechtigkhaiten, nichts davon aufgenommen noch abgefundert, wie weilundt der durchleichtig und Hochgeborn Fürft und Herr, Herr Bernhardt Marggrave zu Baden, und Grave zu Sponheim, und Herr zu Rodenbach, Hochgemelter beeder Fürften Gebrueder Herr Vatter feeliger Gedechnus, die vorgemelten Lehenftückh empfencklich herbracht und befeffen hat, zu Lehen in Namen wie gehört angefezt und gelauhen, leihen auch diefelbigen Lehenftückh, Hochgemelten Fürften Gebruedern, hiemit wiffentlich inn Crafft ditz Brieffs, allfo dafs Ire Gd. dero Erben und Nachkhommen,

(a) Pittingen antiquiffimum Ducatus Luxemburgiei dominium, duobus a Luxemburgo diftans milliaribus, quod dynaftis Cichingenfibus cum Rodemacheranis fuerat commune. BERTELIUS *Hift. Luxemburg.* pag. 204.

dieselbigen Lehenstückh innhaben, nutzen, nützen und gebrauchen sollen und mögen, nach Lehens Recht, Gewonhait und Herkhommen des Hertzogthumbs Lucenburg, und der Graveschafft Chinj, dargegen hat Unns vilgemelter von Rollingen, Rath Amtmann und Anwaldt, in Namen wie gehört, mit leiblichen Aiden zu Gott und dem heiligen Evangelio geschworn, der Hochgedachten Kö. May. zu Hispanien, und Irer May. Nachkhommen Hertzogen zu Lucenburg und Grave zu Chinj, auch demselbigen Hertzogthumb und der Graveschafft getreü und hold zu sein, ir Bestes zu werben, irs Schadens zu warnen, auch dero Gubernator, und verordneter Regierung gehorsam, und vorgemelter Lehenstückh halber gewertig zu sein, und das Hochgemelte Fürsten Gebrueder, die vorgemelte Lehenstückh und Gueter, vermannen und bedienen sollen und wöllen, nach dero Natur und Art, das auch Ir Gnaden alles das thun und lassen sollen und wöllen, was getrewen Lehennannen, iren Lehenherrn, von Rechts oder Gewonhait wegen des Lands Lucenburg und der Graveschafft Chini, zu thun und zu lassen schuldig sein, zu dem hat vilgemelter von Rollingen, Rath, Amtmann und Anwaldt Uns versprochen und zugesagt, Hohermelter Fürsten Gebrueder Reversal und offen Hand feste Brief oder Denumbrement Inte Tresorj zu Lucenburg inwendig vierzehen Tagen, nach Dato dieses zu libern und derhalben offue Schein zu begeren und zu erhalten, wie gewondlich one alle Geverd und Argelift. Wir Peter Ernst Grave, Gubernator und oberster Hauptmann obgenannt, haben aber in dieser Belehnung, und in allem fürgeschribenen ausdrücklich vorbehalten, der Höchftgedachten Kö. May. zu Hispanien &c. Dero Erben und Nachkom-

men auch dem Hertzogthumb Lucemburg und der Graveschafft Chinj, Dero Lehenmannen, unnd sonst meingelich sein Recht, des zu warem Urrkhundt haben Wir Unnser angeborn Innfigel an disen Lehen-Brieff thun henckhen, der geben ist zu Lucemburg den ersten Tag des Monats Decembris, im Jar Unnfers Herrn, Eintausendt funfhundert fechtzig zwey.



CCCCLXXXIV.

ANGLIÆ REGINÆ CONCESSIO 2000. CORONATORUM  
GALLICORUM MARCHIONI CHRISTOPHORO ANNUATIM  
SOLVENDORUM QUAMDIU CONJUX IPSIUS IN  
ANGLIA COMMORABITUR.

A N N O M D L X V.

*Ex Tabulario Badensi.*

**E**LIZABETHA, DEI gratia, Angliæ, Franciæ, Hiberniæ Regina, Fidei Defensor & cæt. Omnibus ad quos præsentēs hæ literæ pervenerint, Salutem in Domino sempiternam. Cum Illustrissima Princeps, Domina Cecilia, Serenissimi Suecorum & cæt. Regis soror, summa erga nos amoris abundantia, & suafu suo perduxerit charissimum suum Conjugem nobilissimum Principem D. Christophorum Marchionem Badensem, Comitem in Spanheim, & Dominum Rodenmachtensem, ut, mutato suo itinere, quod è Suecia, in Ditionem Luneburgensem, ubi ejus residet Familia, prius intenderat, in Angliam una cum illa